V. Section für Physik und Chemie.

Dritte Sitzung am 4. December 1884. Vorsitzender: Professor Dr. W. Hempel.

Nach Wahl der Sectionsbeamten für das Jahr 1885 spricht Professor G. Neubert über die Resultate der Messungen der Bodentemperaturen in Dresden.

Ueber Ausscheidung von Weinstein giebt Professor Dr. R. Ulbricht folgende Mittheilung:

„Band 96 der *Comptes rendus* enthält auf S. 792 eine Mittheilung P. Pichard's, wonach der geringe Gehalt gegypster Weine an Weinstein nicht daher rühren soll, dass die Weinsteinsäure durch den Gyps als Calciumtartrat ausgefällt wird, sondern in der geringen Löslichkeit des Weinsteins in einer wässerigen Lösung von Kaliummonosulfat begründet sei. Ich lasse dahin gestellt sein, ob die erste der beiden Behauptungen Pichard's richtig ist; die Richtigkeit der zweiten habe ich durch Versuche bestätigt. Während nach Mach 1 Liter Wasser von 23° C. nahezu 8 g Weinstein löst, fand ich in 1 Liter einer bei derselben Temperatur mit Weinstein und schwefelsaurem Kalium gesättigten wässerigen Lösung nur 0,99 g Weinstein, und beim Abkühlen dieser Lösung bis auf 0° blieben davon sogar nur 0,1 g in 1 Liter Flüssigkeit in Lösung. Ich habe dieses Verhalten zur Trennung der Weinsteinsäure (als Weinstein) von anderen organischen Säuren bei der Weinanalyse mit Erfolg angewendet, und ist es mir gelungen, darauf eine Methode der Weinsteinsäurebestimmung in Mosten und Weinen zu gründen, welche den Gesamtgehalt an dieser Säure bis auf 3 Procent genau zu ermitteln gestattet.

Die Erscheinung, dass ein Körper A den Körper B durch seine Auflösung in der wässerigen Lösung des letzteren zur Abscheidung bringt, ohne dass zwischen A und B eine chemische Umsetzung erfolgt, dürfte ziemlich vereinzelt dastehen. Eine Erklärung dafür vermag ich nicht zu geben. Mit der Annahme, das Kaliumsulfat vermindere durch seine anziehende Wirkung auf die Wassertheilchen der Lösung die Anziehungskraft zwischen den Theilchen des Weinsteins und des Lösungsmittels, scheint

mir die obige Erscheinung nicht erklärt zu sein, da ja dann auch in Wasser löslichere Salze, wie z. B. Kochsalz, die Löslichkeit des Weinsteines in Wasser erheblich verringern müssten und derselbe nicht auch schon durch Zusatz einer gesättigten Lösung von Kaliumsulfat zu einer gesättigten Weinsteinlösung schwerer löslich gemacht werden dürfte.“

VI. Section für Mathematik.

Dritte Sitzung am 6. November 1884. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. G. Helm.

Prof. Dr. R. Heger hält einen Vortrag: „Bemerkungen über den Pascal'schen Satz vom Kegelschnittssechsecke.“

Vierte Sitzung am 11. December 1884. Vorsitzender: Baurath Prof. Dr. W. Fränkel.

Nach Wahl der Sectionsbeamten für das kommende Jahr spricht Privatdocent Dr. Rohn über die Behandlung der Flächen 4. Ordnung mit 11 Knotenpunkten und erörtert besonders die Methode der Untersuchung dieser Flächen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [1884](#)

Autor(en)/Author(s): Hempel Walther Matthias

Artikel/Article: [V. Section für Physik und Chemie 79-80](#)